

Synopse zur Genehmigung durch den Bundesrat betreffend Anpassung des Richtplanes L 3 Weiler; V 3 Kantonsstrassen vom 6. Mai 2015

Juli 2015

Weiler L 3.....	1
Kantonsstrassen V 3.....	6

Richtplante/-karte alt

Richtplante/-karte neu
Kantonsratsbeschluss vom 26. Juni 2014

Richtplante/-karte neu
Genehmigung Bund vom 6. Mai 2015

Weiler | L 3

L 3.1 Weiler				L 3.1 Weiler				L 3.1 Weiler			
L 3.1.1				L 3.1.1				L 3.1.1			
Die nachstehenden Weiler werden festgesetzt.				Die nachstehenden Weiler werden festgesetzt.				Die nachstehenden Weiler werden festgesetzt.			
Nr.	Gemeinde	Ortsbezeichnung	Planquadrat	Nr.	Gemeinde	Ortsbezeichnung	Planquadrat	Nr.	Gemeinde	Ortsbezeichnung	Planquadrat
2	Menzingen	Schwand	H 17	2 Menzingen	Schwand	H 17	H 17	2 Menzingen	Schwand	H 17	H 17
6	Menzingen	Heiterstalden/Rotenbach	M 14	6	Menzingen	Heiterstalden/Rotenbach	M 14	6	Menzingen	Heiterstalden/Rotenbach	M 14
7	Menzingen	Winzwilen	J 16, J 17	7	Menzingen	Winzwilen	J 16, J 17	7	Menzingen	Winzwilen	J 16, J 17
8	Baar	Büessikon	E 13	8	Baar	Büessikon	E 13	8	Baar	Büessikon	E 13
9	Baar	Deubüel	F 11	9 Baar	Deubüel	F 11	F 11	9 Baar	Deubüel	F 11	F 11
10	Baar	Schochenmühle	J 9	10	Baar	Schochenmühle	J 9	10	Baar	Schochenmühle	J 9
11	Baar	Zimbel	G 9	11	Baar	Zimbel	G 9	11	Baar	Zimbel	G 9
12	Baar	Deinikon	G 12	12	Baar	Deinikon	G 12	12	Baar	Deinikon	G 12
17	Hünenberg	Vorder-Stadelmatt	E 2	17 Hünenberg	Vorder-Stadelmatt	E 2	E 2	17 Hünenberg	Vorder-Stadelmatt	E 2	E 2
18	Hünenberg	Hinter-Stadelmatt	E 2	18	Hünenberg	Hinter-Stadelmatt	E 2	18	Hünenberg	Hinter-Stadelmatt	E 2
19	Hünenberg	Felderer	H 2	19 Hünenberg	Felderer	H 2	H 2	19 Hünenberg	Felderer	H 2	H 2
20	Hünenberg	Zollhus	J 1, J 2	20	Hünenberg	Zollhus	J 1, J 2	20	Hünenberg	Zollhus	J 1, J 2
21	Hünenberg, Cham	St.-Wolfgang, Ochsenlon	J 3, J 4	21	Hünenberg, Cham	St.-Wolfgang, Ochsenlon	J 3, J 4	21	Hünenberg, Cham	St.-Wolfgang, Ochsenlon	J 3, J 4
22	Hünenberg	Meisterswil	M 3	22	Hünenberg	Meisterswil	M 3	22	Hünenberg	Meisterswil	M 3
24	Risch	Berchtwil	N 3	24	Risch	Berchtwil	N 3	24	Risch	Berchtwil	N 3
25	Risch	Ibikon	P 4	25	Risch	Ibikon	P 4	25	Risch	Ibikon	P 4
								15 Cham	Bibersee	G 7	G 7
								17 Hünenberg	Vorder-Stadelmatt	E 2	E 2
								19 Hünenberg	Felderer	H 2	H 2
								20 Hünenberg	Zollhus	J 1, J 2	J 1, J 2
								21 Hünenberg, Cham	St.-Wolfgang, Ochsenlon	J 3, J 4	J 3, J 4
								22 Hünenberg	Meisterswil	M 3	M 3
								23 Risch	Breiten/Breitfeld	P 5	P 5
								24 Risch	Berchtwil	N 3	N 3
								25 Risch	Ibikon	P 4	P 4
L 3.2 Weilerzonen				L 3.2 Weilerzonen				L 3.2 Weilerzonen			
L 3.2.1				L 3.2.1				L 3.2.1			
Die Gemeinden können an diesen Standorten Weilerzonen (keine Bauzonen) in ihren Nutzungsplänen ausscheiden, um die Kleinsiedlungen zu erhalten und massvoll weiterzuentwickeln. Der Perimeter der Weilerzone ist eng zu fassen. Folgende Kriterien sind einzuhalten:				Die Gemeinden können an diesen Standorten Weilerzonen (keine Bauzonen) in ihren Nutzungsplänen ausscheiden, um die Kleinsiedlungen zu erhalten und massvoll weiterzuentwickeln. Der Perimeter der Weilerzone ist eng zu fassen. Folgende Kriterien sind einzuhalten:				Die Gemeinden können an diesen Standorten Weilerzonen (keine Bauzonen) in ihren Nutzungsplänen ausscheiden, um die Kleinsiedlungen zu erhalten und massvoll weiterzuentwickeln. Der Perimeter der Weilerzone ist eng zu fassen. Folgende Kriterien sind einzuhalten:			

Richtplandtext/-karte alt

- a. Je kleiner der Weiler ist, desto geringer sind die baulichen Entwicklungsmöglichkeiten;
- b. keine erheblichen Neuerschliessungen und Parkplätze;
- c. keine neuen publikumsintensiven oder sonst störenden Gewerbe.

An folgenden Standorten müssen sich die durch die Nutzungsplanung zugelassenen Veränderungs- und Entwicklungsmöglichkeiten in ihrer gesamten Summe und Bedeutung im Rahmen dessen halten, was gemäss den Artikeln 16a, 24 - 24d und 37a RPG gilt: Schwand (Nr. 2), Deubüel (Nr. 9), Bibersee (Ausgangslage), Vorder-Stadelmatt (Nr. 17), Felderen (Nr. 19) und Breiten (Ausgangslage).

L 3.2.2

Für die Ausscheidung einer Weilerzone und die entsprechenden Bestimmungen in der kommunalen Nutzungsplanung erstellt die Gemeinde einen Bericht. Dieser zeigt mindestens:

- a. den gewählten Perimeter;
- b. die möglichen Nutzungen innerhalb der Zone;
- c. die notwendigen Schutzbestimmungen für den Erhalt der Siedlungs- und Baustruktur des Weilers und seiner Umgebung;
- d. die Erschliessung mit Abwasser, Strassen, Energie und Wasser;
- e. die Aufteilung der Kosten für allfällig notwendige Erschliessungen.

Richtplandtext/-karte neu Kantonsratsbeschluss vom 26. Juni 2014

- a. Je kleiner der Weiler ist, desto geringer sind die baulichen Entwicklungsmöglichkeiten;
- b. keine erheblichen Neuerschliessungen und Parkplätze;
- c. keine neuen publikumsintensiven oder sonst störenden Gewerbe.

~~An folgenden Standorten müssen sich die durch die Nutzungsplanung zugelassenen Veränderungs- und Entwicklungsmöglichkeiten in ihrer gesamten Summe und Bedeutung im Rahmen dessen halten, was gemäss den Artikeln 16a, 24 - 24d und 37a RPG gilt: Schwand (Nr. 2), Deubüel (Nr. 9), Bibersee (Ausgangslage), Vorder-Stadelmatt (Nr. 17), Felderen (Nr. 19) und Breiten (Ausgangslage).~~

Die baulichen Veränderungs- und Entwicklungsmöglichkeiten in den Weilern Breiten/Breitfeld (P 5) und Bibersee (G 7) beschränken sich auf die rechtsgültigen kommunalen Richt- und Nutzungspläne. Die baulichen Möglichkeiten dürfen nicht ausgedehnt werden.

L 3.2.2

Für die Ausscheidung einer Weilerzone und die entsprechenden Bestimmungen in der kommunalen Nutzungsplanung erstellt die Gemeinde einen Bericht. Dieser zeigt mindestens:

- a. den gewählten Perimeter;
- b. die möglichen Nutzungen innerhalb der Zone;
- c. die notwendigen Schutzbestimmungen für den Erhalt der Siedlungs- und Baustruktur des Weilers und seiner Umgebung;
- d. die Erschliessung mit Abwasser, Strassen, Energie und Wasser;
- e. die Aufteilung der Kosten für allfällig notwendige Erschliessungen.

Richtplandtext/-karte neu Genehmigung Bund vom 6. Mai 2015

- a. Je kleiner der Weiler ist, desto geringer sind die baulichen Entwicklungsmöglichkeiten;
- b. keine erheblichen Neuerschliessungen und Parkplätze;
- c. keine neuen publikumsintensiven oder sonst störenden Gewerbe.

~~An folgenden Standorten müssen sich die durch die Nutzungsplanung zugelassenen Veränderungs- und Entwicklungsmöglichkeiten in ihrer gesamten Summe und Bedeutung im Rahmen dessen halten, was gemäss den Artikeln 16a, 24 - 24d und 37a RPG gilt: Schwand (Nr. 2), Deubüel (Nr. 9), Bibersee (Ausgangslage), Vorder-Stadelmatt (Nr. 17), Felderen (Nr. 19) und Breiten (Ausgangslage).~~

Die baulichen Veränderungs- und Entwicklungsmöglichkeiten in den Weilern Breiten/Breitfeld (P 5) und Bibersee (G 7) beschränken sich auf die rechtsgültigen kommunalen Richt- und Nutzungspläne. Die baulichen Möglichkeiten dürfen **auch im Rahmen zukünftiger Änderungen in der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung** nicht ausgedehnt werden.

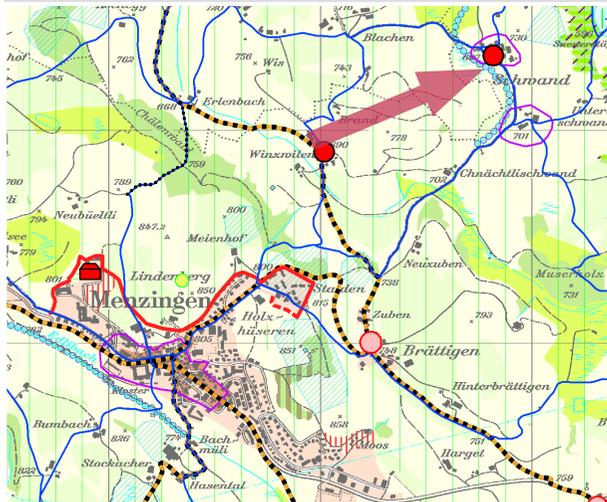
L 3.2.2

Für die Ausscheidung einer Weilerzone und die entsprechenden Bestimmungen in der kommunalen Nutzungsplanung erstellt die Gemeinde einen Bericht. Dieser zeigt mindestens:

- a. den gewählten Perimeter;
- b. die möglichen Nutzungen innerhalb der Zone;
- c. die notwendigen Schutzbestimmungen für den Erhalt der Siedlungs- und Baustruktur des Weilers und seiner Umgebung;
- d. die Erschliessung mit Abwasser, Strassen, Energie und Wasser;
- e. die Aufteilung der Kosten für allfällig notwendige Erschliessungen.

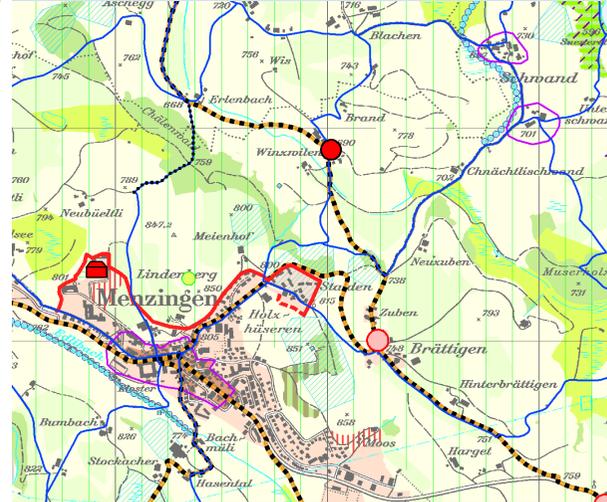
Richtplante/-karte alt

Die in den Weilerzonen geschaffenen Kapazitäten sind bei der Festlegung der zulässigen Bauzonengrösse zu berücksichtigen.



Richtplante/-karte neu
Kantonsratsbeschluss vom 26. Juni 2014

Die in den Weilerzonen geschaffenen Kapazitäten sind bei der Festlegung der zulässigen Bauzonengrösse zu berücksichtigen.



Streichung Menzingen, Schwand



Streichung Baar, Deubiel

Richtplante/-karte neu
Genehmigung Bund vom 6. Mai 2015

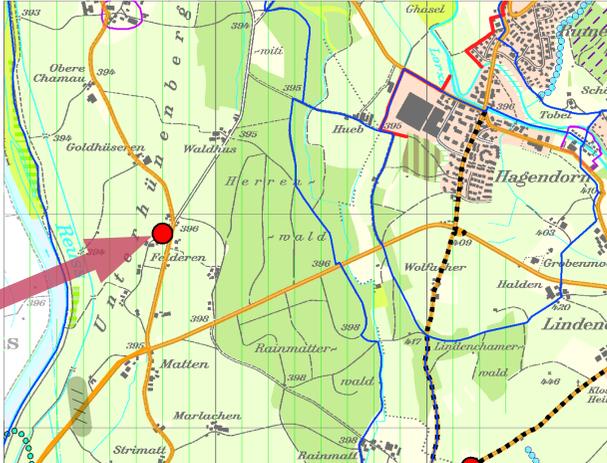
Die in den Weilerzonen geschaffenen Kapazitäten sind bei der Festlegung der zulässigen Bauzonengrösse zu berücksichtigen.

bei den Karten zur Streichung der Weiler ergeben sich keine Änderungen gegenüber KRB

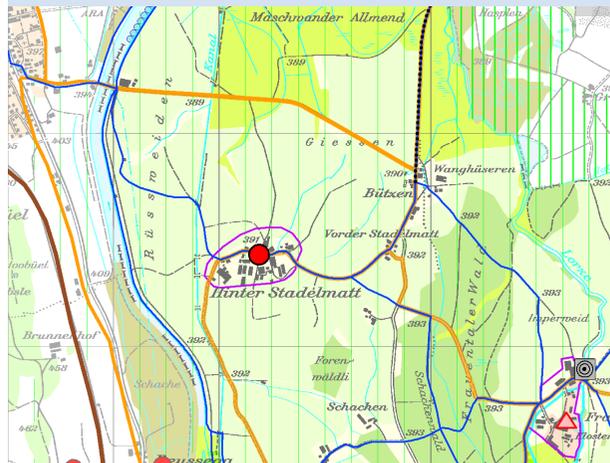
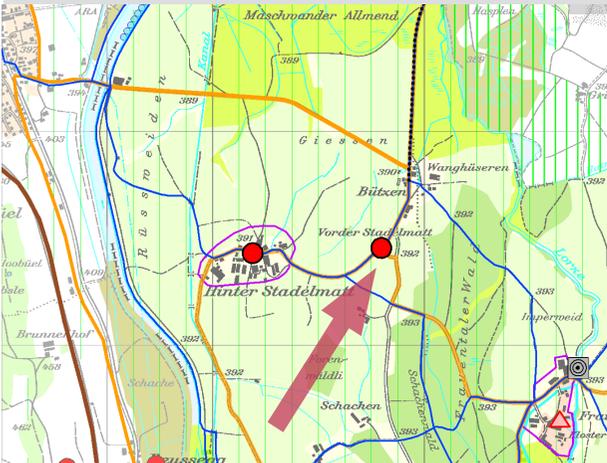
Richtplante/-karte alt

Richtplante/-karte neu
Kantonsratsbeschluss vom 26. Juni 2014

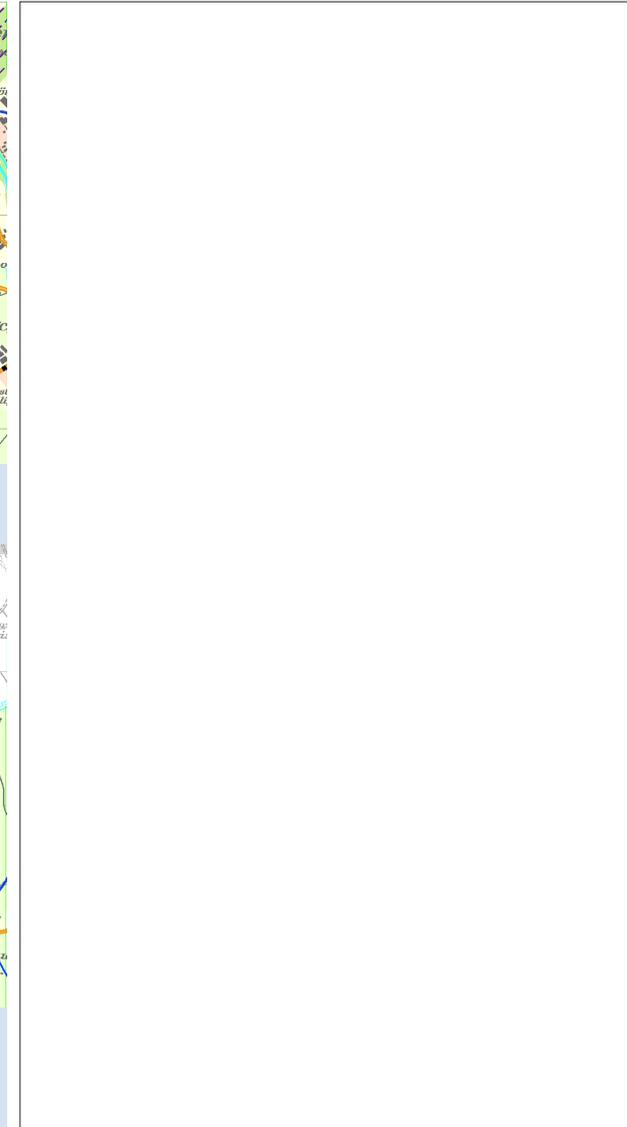
Richtplante/-karte neu
Genehmigung Bund vom 6. Mai 2015



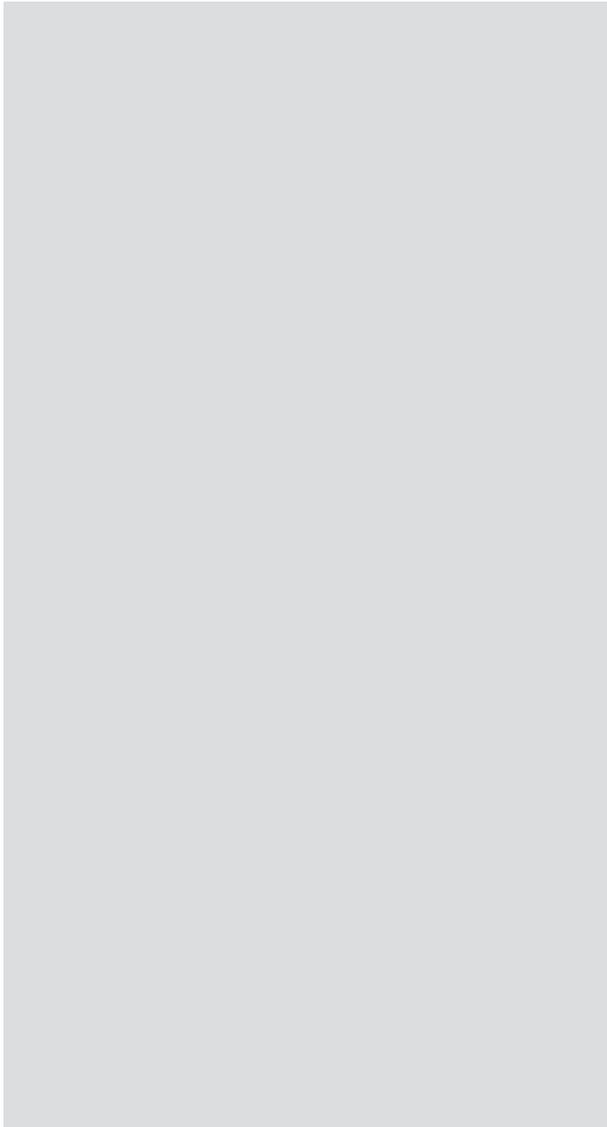
Streichung Hüenberg, Felderen



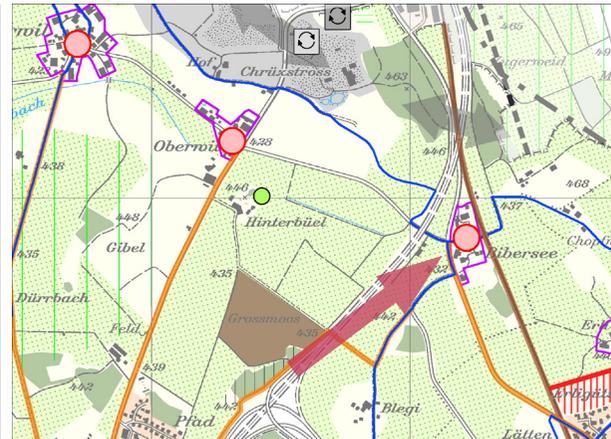
Streichung Hüenberg, Vorder-Stadelmatt



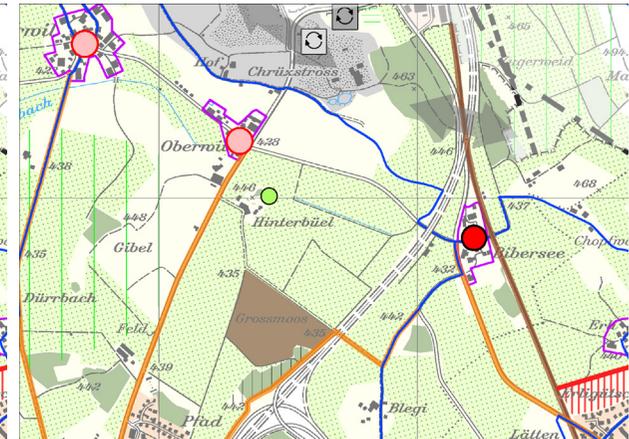
Richtplante/-karte alt



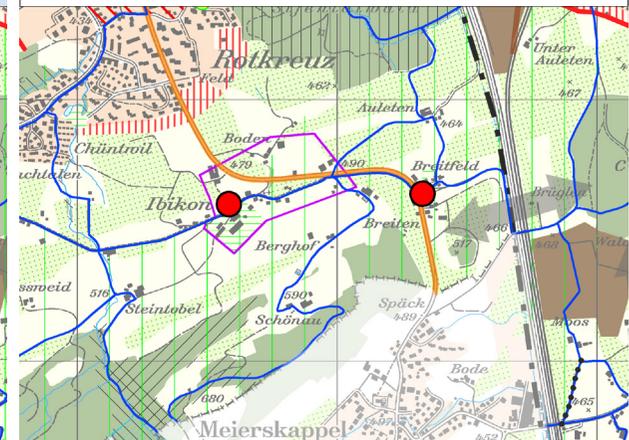
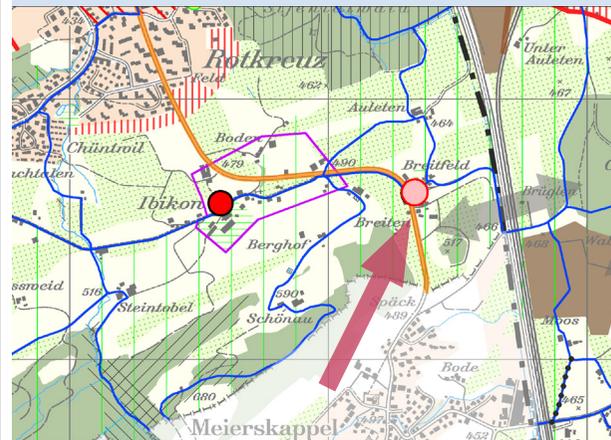
Richtplante/-karte neu
Kantonsratsbeschluss vom 26. Juni 2014



Richtplante/-karte neu
Genehmigung Bund vom 6. Mai 2015



Cham, Bibersee: neu Richtplaninhalt



Risch, Breiten/Breitfeld: neu Richtplaninhalt

Richtplante/-karte alt

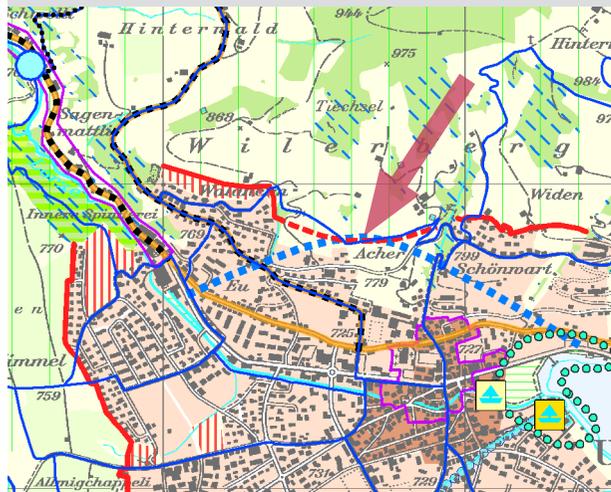
Richtplante/-karte neu
Kantonsratsbeschluss vom 26. Juni 2014

Richtplante/-karte neu
Genehmigung Bund vom 6. Mai 2015

Kantonsstrassen V 3								
V 3 Kantonsstrassen			V 3 Kantonsstrassen			V 3 Kantonsstrassen		
V 3.2			V 3.2			V 3.2		
An den nachfolgenden Vorhaben besteht ein kantonales Interesse. Sie sind räumlich abgestimmt und werden festgesetzt:			An den nachfolgenden Vorhaben besteht ein kantonales Interesse. Sie sind räumlich abgestimmt und werden festgesetzt:			An den nachfolgenden Vorhaben besteht ein kantonales Interesse. Sie sind räumlich abgestimmt und werden festgesetzt:		
Nr.	Vorhaben	Plan- quadrat	Nr.	Vorhaben	Plan- quadrat	Nr.	Vorhaben	Plan- quadrat
2	Neubau Tangente Zug - Baar zwischen Knoten Neufeld und Anschluss Margel mit einem Anschluss an der Rigistrasse und Anschlussmöglichkeiten Baarer matte / Göbli / verlängerte Industriestrasse	J 11 - J 12	2	Neubau Tangente Zug - Baar zwischen Knoten Neufeld und Anschluss Margel mit einem Anschluss an der Rigistrasse und Anschlussmöglichkeiten Baarer matte / Göbli / verlängerte Industriestrasse	J 11 - J 12	2	Neubau Tangente Zug - Baar zwischen Knoten Neufeld und Anschluss Margel mit einem Anschluss an der Rigistrasse und Anschlussmöglichkeiten Baarer matte / Göbli / verlängerte Industriestrasse	J 11 - J 12
3	Neubau Umfahrung Cham - Hünenberg	H 6 - L 4	3	Neubau Umfahrung Cham - Hünenberg	H 6 - L 4	3	Neubau Umfahrung Cham - Hünenberg	H 6 - L 4
6	Ausbau Verbindung Knoten Grindel - Bibersee	H 7 - G 7	6	Ausbau Verbindung Knoten Grindel - Bibersee	H 7 - G 7	6	Ausbau Verbindung Knoten Grindel - Bibersee	H 7 - G 7
7	Neubau Ostumfahrung Rotkreuz	N 4 - O 5	7	Neubau Ostumfahrung Rotkreuz	N 4 - O 5	7	Neubau Ostumfahrung Rotkreuz	N 4 - O 5
9	Neubau Umfahrung Unterägeri	O 15 - O 16	9	Neubau Umfahrung Unterägeri	O 15 - O 16	9	Neubau Umfahrung Unterägeri	O 15 - O 16
10	Neubau Stadttunnel zwischen Casino und Gubelstrasse mit Anschlüssen an der Ägeri-, Gotthard- und Industriestrasse	L 10 - K 10	10	Neubau Stadttunnel zwischen Casino und Gubelstrasse mit Anschlüssen an der Ägeri-, Gotthard- und Industriestrasse	L 10 - K 10	10	Neubau Stadttunnel zwischen Casino und Gubelstrasse mit Anschlüssen an der Ägeri-, Gotthard- und Industriestrasse	L 10 - K 10
V 3.3			V 3.3			V 3.3		
An der Weiterbearbeitung der nachfolgenden Vorhaben besteht ein kantonales Interesse. Sie werden daher als Zwischenergebnis aufgenommen:			An der Weiterbearbeitung der nachfolgenden Vorhaben besteht ein kantonales Interesse. Sie werden daher als Zwischenergebnis aufgenommen:			An der Weiterbearbeitung der nachfolgenden Vorhaben besteht ein kantonales Interesse. Sie werden daher als Zwischenergebnis aufgenommen:		

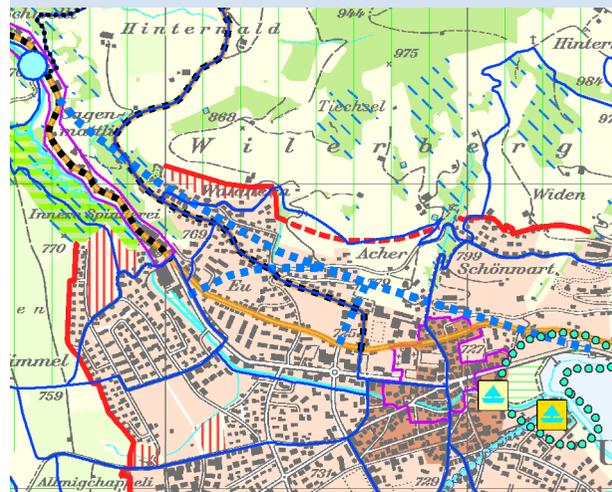
Richtplanteiltext/-karte alt

Nr.	Vorhaben	Plan- quadrat
2	Neubau Verlängerung General-Guisan-Strasse	K 9 - J 8
<p>Die Verlängerung General-Guisan-Strasse setzt den Bau des Autobahnhalbanschlusses Steinhausen Süd voraus. Der Kanton prüft eine Tunnellösung ab der Schleife bis ins Gebiet Riedmatt.</p> <p>Der Kanton untersucht die Fortsetzung der Kantonsstrasse ab dem Gebiet Bösch zum Autobahn-Anschluss Rotkreuz.</p>		



Richtplanteiltext/-karte neu
Kantonsratsbeschluss vom 26. Juni 2014

Nr.	Vorhaben	Plan- quadrat
2	Neubau Verlängerung General-Guisan-Strasse	K 9 - J 8
3	Neubau Umfahrung Unterägeri	N14 - O16
<p>Die Verlängerung General-Guisan-Strasse setzt den Bau des Autobahnhalbanschlusses Steinhausen Süd voraus. Der Kanton prüft eine Tunnellösung ab der Schleife bis ins Gebiet Riedmatt.</p> <p>Der Kanton untersucht die Fortsetzung der Kantonsstrasse ab dem Gebiet Bösch zum Autobahn-Anschluss Rotkreuz.</p> <p>Der Kanton untersucht die verschiedenen Varianten einer Umfahrung Unterägeri. Bis spätestens 2016 unterbreitet er die Bestvariante dem Kantonsrat.</p>		



Neubau Umfahrung Unterägeri

Richtplanteiltext/-karte neu
Genehmigung Bund vom 6. Mai 2015

Nr.	Vorhaben	Plan- quadrat
2	Neubau Verlängerung General-Guisan-Strasse	K 9 - J 8
3	Neubau Umfahrung Unterägeri	N14 - O16
<p>Die Verlängerung General-Guisan-Strasse setzt den Bau des Autobahnhalbanschlusses Steinhausen Süd voraus. Der Kanton prüft eine Tunnellösung ab der Schleife bis ins Gebiet Riedmatt.</p> <p>Der Kanton untersucht die Fortsetzung der Kantonsstrasse ab dem Gebiet Bösch zum Autobahn-Anschluss Rotkreuz.</p> <p>Der Kanton untersucht die verschiedenen Varianten einer Umfahrung Unterägeri. Bis spätestens 2016 unterbreitet er die Bestvariante dem Kantonsrat.</p>		

bei der Karte ergeben sich keine Änderungen gegenüber KRB

Richtplante/-karte alt

V 3.8

Die langfristige Neueinteilung des Kantonsstrassennetzes in Hochleistungs-, Hauptverkehrs-, Verbindungs- und Sammelstrassen wird festgesetzt.

Richtplante/-karte neu

Kantonsratsbeschluss vom 26. Juni 2014

V 3.8

Das langfristige Kantonsstrassennetz ~~in Hochleistungs-, Hauptverkehrs-, Verbindungs- und Sammelstrassen~~ wird festgesetzt.

V 3.9

Mit dem Abschluss folgender Bauprojekte werden die nachfolgend genannten Strassen an die Gemeinden oder den Bund abgetreten:

- a. Tangente Zug / Baar: KS L, Ägeristrasse von Langgasse bis Geissbüel/Margel an die Gemeinde Baar; KS 4b Zuger-/Baarerstrasse von Südstrasse (Baar) bis Gubelstrasse (Zug) an die Gemeinden Baar bzw. Zug und KS U Feldstrasse an die Gemeinde Zug.
- b. Umfahrung Cham Hünenberg: KS 4 Zuger-/Luzerner-/Chamerstrasse vom Alpenblick - Zythus - Holzhäusern an die Gemeinden Cham, Hünenberg und Risch; KS C Cham - Hünenberg an die Gemeinden Cham und Hünenberg; KS 25 Sinslerstrasse von Cham Zentrum bis Ende verkehrsberuhigter Zone und KS 382 Knonauerstrasse von Cham Zentrum - Knoten Teuflichbach an die Gemeinde Cham.
- c. Umfahrung Unterägeri: KS 381 Zugerstrasse vom Anschluss Umfahrung Zugerstrasse - Anschluss Umfahrung Seestrasse an die Gemeinde Unterägeri.
- d. Verbindung Grindel Bibersee: KS H Knonauerstrasse Unterfeld - Bibersee an die Gemeinde Steinhausen.
- e. Stadttunnel Zug: KS 4b Baarerstrasse von Gubelstrasse bis Bundesplatz; KS 25 Chamerstrasse von Aabachstrasse bis Vorstadt und Alpenstrasse/Bundesplatz/Bahnhofstrasse/Vorstadt/Neugasse/Grabenstrasse und Artherstrasse von Casino bis Tunnelportal Artherstrasse und KS 381 Ägeristrasse von Kolinplatz - Tunnelportal Ägeristrasse an die Gemeinde Zug.

Richtplante/-karte neu

Genehmigung Bund vom 6. Mai 2015

V 3.8

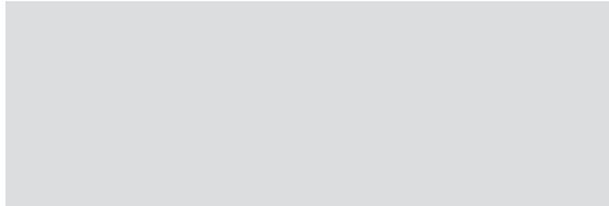
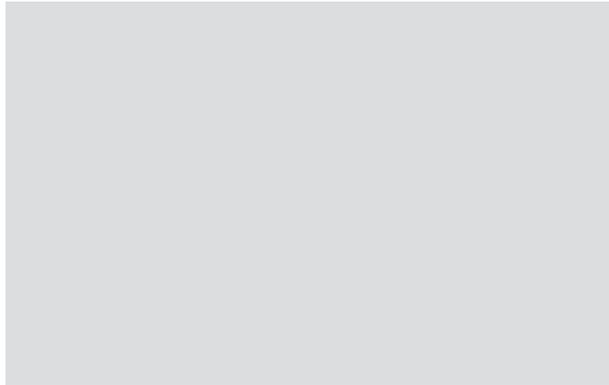
Das langfristige Kantonsstrassennetz ~~in Hochleistungs-, Hauptverkehrs-, Verbindungs- und Sammelstrassen~~ wird festgesetzt.

V 3.9

Mit dem Abschluss folgender Bauprojekte werden die nachfolgend genannten Strassen an die Gemeinden oder den Bund abgetreten:

- a. Tangente Zug / Baar: KS L, Ägeristrasse von Langgasse bis Geissbüel/Margel an die Gemeinde Baar; KS 4b Zuger-/Baarerstrasse von Südstrasse (Baar) bis Gubelstrasse (Zug) an die Gemeinden Baar bzw. Zug und KS U Feldstrasse an die Gemeinde Zug.
- b. Umfahrung Cham Hünenberg: KS 4 Zuger-/Luzerner-/Chamerstrasse vom Alpenblick - Zythus - Holzhäusern an die Gemeinden Cham, Hünenberg und Risch; KS C Cham - Hünenberg an die Gemeinden Cham und Hünenberg; KS 25 Sinslerstrasse von Cham Zentrum bis Ende verkehrsberuhigter Zone und KS 382 Knonauerstrasse von Cham Zentrum - Knoten Teuflichbach an die Gemeinde Cham.
- c. Umfahrung Unterägeri: KS 381 Zugerstrasse vom Anschluss Umfahrung Zugerstrasse - Anschluss Umfahrung Seestrasse an die Gemeinde Unterägeri.
- d. Verbindung Grindel Bibersee: KS H Knonauerstrasse Unterfeld - Bibersee an die Gemeinde Steinhausen.
- e. Stadttunnel Zug: KS 4b Baarerstrasse von Gubelstrasse bis Bundesplatz; KS 25 Chamerstrasse von Aabachstrasse bis Vorstadt und Alpenstrasse/Bundesplatz/Bahnhofstrasse/Vorstadt/Neugasse/Grabenstrasse und Artherstrasse von Casino bis Tunnelportal Artherstrasse und KS 381 Ägeristrasse von Kolinplatz - Tunnelportal Ägeristrasse an die Gemeinde Zug.

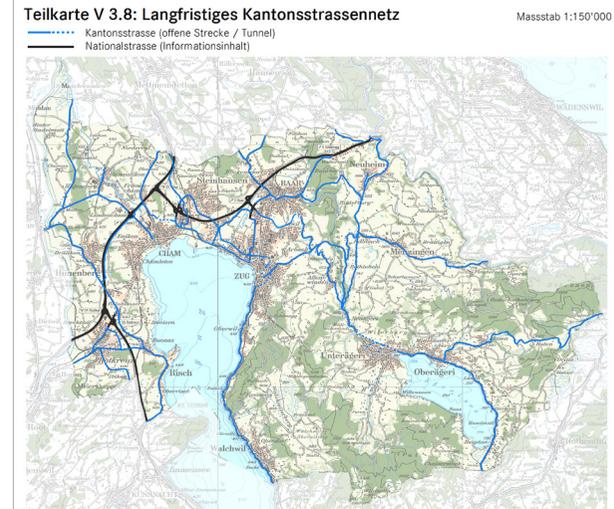
Richtplante/-karte alt



Richtplante/-karte neu
Kantonsratsbeschluss vom 26. Juni 2014

f. Inkrafttreten Netzbeschluss Nationalstrassen: Kantonale Autobahn A4a, KS 4 Sihlbruggstrasse/Zugerstrasse und KS 338 Zugerstrasse von Autobahnanschluss Baar- Walterswil - Kantonsgrenze/Hirzel an den Bund.

V 3.10
Der Kanton erarbeitet mit den betroffenen Gemeinden bis Ende 2016 eine Vertragsgrundlage für die Abtretung der Kantonsstrassen.



Richtplante/-karte neu
Genehmigung Bund vom 6. Mai 2015

f. ~~Inkrafttreten Netzbeschluss Nationalstrassen:~~ **Abtreten der** Kantonale Autobahn A4a, KS 4 Sihlbruggstrasse/Zugerstrasse und KS 338 Zugerstrasse von Autobahnanschluss Baar- Walterswil - Kantonsgrenze/Hirzel an den Bund **sofern die Abschnitte ins Nationalstrassennetz aufgenommen werden.**

V 3.10
Der Kanton erarbeitet mit den betroffenen Gemeinden bis Ende 2016 eine Vertragsgrundlage für die Abtretung der Kantonsstrassen.

bei der Karte ergeben sich keine Änderungen gegenüber KRB